

## MEDIENINFORMATION

### Think female & be female

**Das Thema Frauengesundheit steht am 6. Mai im Zentrum eines Symposiums an der FH Burgenland. Neben Medizinerinnen und Physiotherapeuten sprechen auch Wissenschaftlerinnen des Departments Gesundheit über betriebliche und schulische Gesundheitsförderung und präsentieren aktuelle Ergebnisse zum Thema Frauengesundheit aus Sicht von Männern und Frauen.**

Eisenstadt, 30. April 2019 – Unter dem Motto „Think female & be female #Frauengesundheit #auch-Männersache“ beschäftigt sich die FH Burgenland als eine der ersten Hochschulen Österreichs explizit, umfassend und wissenschaftlich mit der weiblichen Gesundheit. Veranstalter des Symposiums sind der Verein alumni FH Burgenland sowie die ÖH und das Department Gesundheit der Hochschule. Das interessierte Publikum erwartet nach einer Begrüßung durch Frauenlandesrätin Astrid Eisenkopf Fachvorträge zu den Themen Prävention, Physiotherapie sowie Impulse der Informationsstelle für Frauen- und Mädchengesundheit im Burgenland oder aus dem Projekt Hochschule und Familie.

#### **Exklusive Studienergebnisse präsentiert**

In einer aktuellen Befragung der FH Burgenland zur Gendergesundheit, an der knapp 500 Personen, davon 75% Frauen und 25% Männer teilgenommen haben, gelang es den Initiatorinnen, einige Tabuthemen hinter dem roten Vorhang hervor zu holen.

„Das Thema Menstruation war eines der Hauptthemen in unserer Befragung“, sagt Departmentleiter Gesundheit Erwin Gollner. Aus der Befragung konnte die Erkenntnis gewonnen werden, dass 61 % der Frauen versuchen, trotz Menstruationsbeschwerden ihrer beruflichen Tätigkeit auch während dieser schmerzvollen Zeit nachzugehen. 8% der Befragten gehen regelmäßig aufgrund von Menstruationsbeschwerden in Krankenstand. 59% verwenden immer oder manchmal schmerzstillende Medikamente zur Linderung von Menstruationsbeschwerden.

„Auch, wenn es um das Thema der Monatshygiene geht, zeigen sich die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Sinne der sozialen Verantwortung aufgeklärt“, führt Barbara Kramer-Meltsch, Lehrende im Department Gesundheit und Geschäftsführerin von alumni FH Burgenland, aus. So wurde als ökologischstes Produkt die Menstruatinstante bewertet, auf Platz zwei landen Bio-Tampons und der Platz drei geht an Bio-Binden und Stoffbinden. Auch in Sachen Ökonomie konnte die Menstruatinstante punkten. Sie wurde als ökonomischstes Produkt zur Monatshygiene bewertet, gefolgt von der freien Menstruation und den Stoffbinden.

„Sehr spannend fanden wir auch die Einschätzung von Frauen und Männern hinsichtlich der monatlichen Beschwerden“, erklärt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Martina Meister. Bauchschmerzen, Rückenschmerzen und Stimmungsschwankungen sind die häufigsten Menstruationsbeschwerden gefolgt



**FH Burgenland**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

von Kopfschmerzen und Durchfall. Drei Viertel aller Frauen haben immer oder manchmal Bauchschmerzen während ihrer Periode. Diese körperlichen Beschwerden nehmen aber nur 63% der Männer wahr. Bei den Stimmungsschwankungen ist ein umgekehrtes Bild zu beobachten. Während nur 61% der Frauen angaben, an Stimmungsschwankungen zu leiden, gaben 69% der Männer an Stimmungsschwankungen bei ihrer Partnerin zu bemerken.

### **Verhütung Frauen- und Männersache**

Eine positive Entwicklung konnten die Studienautoren Martina Meister, Barbara Kramer-Meltsch, Carmen Braun und Erwin Gollner zum Thema Verhütung beobachten. 94% der Befragten gaben an, dass Frau und Mann gleichverantwortlich für die Verhütung sei. Nur 5,5% finden, dass Verhütung Frauensache ist und 0,5% sehen die Verhütung als alleinige Männersache an.

Mehr spannende Fakten, Tipps für den (Berufs)Alltag und Empfehlungen wie man als Führungskraft, Personalverantwortlicher oder Gesundheitsmanager mit diesen Themen umgeht, erwarten uns am Symposium „Think female & be female #Frauengesundheit #auchMännersache“.

Eine Anmeldung ist für Spontane noch bis 03.05.2019 unter [alumni@fh-burgenland.at](mailto:alumni@fh-burgenland.at) möglich.

Rückfragehinweise:

Mag.<sup>a</sup> Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: [christiane.staab@fh-burgenland.at](mailto:christiane.staab@fh-burgenland.at)